

Osnabrück, den 27.02.2023

Landjugend-Berufswettbewerb in Land- und Hauswirtschaft in Osnabrück

Auszubildende stellen sich Aufgaben in Theorie und Praxis

Insgesamt 52 Auszubildende der Berufsbildenden Schulen Haste traten im Februar den Landjugend-Berufswettbewerb an. 44 angehende Landwirtinnen und Landwirte zeigten bereits Anfang Februar ihr Können in landwirtschaftlicher Theorie und Praxis. Die jungen Erwachsenen stellten sich an fünf Stationen verschiedenen Aufgaben. Neben den Theorieteilen zu Allgemein- und Fachwissen sowie praktischen Aufgaben in der Werkstatt und bei der Werkstoffbestimmung präsentierten die landwirtschaftlichen Auszubildenden in Zweierteams ihre Ausbildungsbetriebe. Hierbei konnten die Teilnehmenden zeigen, wie selbstsicher sie vor einer Gruppe auftreten und wie strukturiert sie ein Thema aufbereiten können.

Nach etwa sechs Stunden, inklusive Pause, konnten die Siegerinnen und Sieger des Berufswettbewerbs 2023, der gemeinsam von Berufsschule und Landvolk organisiert wurde, ermittelt werden.

Den ersten Platz konnten Jan Westerheide aus dem ersten Ausbildungsjahr sowie Felix Beer, zweites Ausbildungsjahr, erreichen. Platz zwei ging an Johann Gohmann, Berufsfachschule, und David Voltermann, zweites Ausbildungsjahr. Antonia Meynert und Matthias Schürmann, beide zweites Ausbildungsjahr, sicherten sich den dritten Platz. Gekürt wurden die Sieger und die Siegerin vom Vorsitzenden des Hauptverbandes des Osnabrücker Landvolkes, Dirk Westrup. Dieser überreichte den sechs erfolgreichsten Teilnehmenden Gutscheine der Landwirtschaftlichen Bezugsgenossenschaft Damme.

Neben den Lehrkräften der BBS und Vertretern des Landvolkes bewerteten ehrenamtliche Richterinnen und Richter die Leistungen der Auszubildenden. Teil der Jury waren Farina Garlich, Nils Meyer, Levinia Schillingmann und Stephan Westrup. Auch ihnen dankten Dirk Westrup sowie Kira Richter von der BBS Haste für ihr Engagement. Der Dank galt außerdem der Osnabrücker Herdbuch eG, die gemeinsam mit dem Landvolk die Verpflegung der Teilnehmenden stellte.

Beim Berufswettbewerb in der Hauswirtschaft zwei Wochen später sorgten die Teilnehmenden selbst für die kulinarische Versorgung. Unter dem Motto „Gestaltung einer interkulturellen Veranstaltung“ hielten die acht Auszubildenden nicht nur kurze Präsentationen, sondern bereiteten in 60 Minuten verschiedene Speisen für die Pausenverpflegung zu. Von kleinen Teigschnecken über Wraps bis hin zu Muffins und Smoothies bot das Buffet eine breite Vielfalt.

Als Sieger*innen stellten sich nach Theorieteil, Bestimmungsaufgabe, Nahrungszubereitung und Präsentation folgende Auszubildende heraus:

Platz 1: Sophia Maria Tüpker (Katholische Bildungsstätte Haus Ohrbeck e.V.)

Platz 2: Josefina Engelbarth (Evangelisches Altenzentrum Neuenkirchen)

Platz 3: Eric Hartbecke (Seniorenzentrum Zwei Eichen Lotte)

Birgit Meyer, Teamleitung Hauswirtschaft an der BBS und Almut Detert, Vorsitzende des LandFrauenKreisverbandes Osnabrück, zeichneten die jungen Erwachsenen aus. Frau Detert überreichte den Erfolgreichen LandFrauen-Kochbücher.

Vanessa Conrad vom Hauptverband des Osnabrücker Landvolkes gratulierte allen Teilnehmenden und dankte den Verantwortlichen an der Schule für die gute Zusammenarbeit. Vor allem aber sprach sie den ehrenamtlichen Richterinnen ihren Dank aus. Elisabeth Lingemann, Kerstin Westrup, Eveline Schuster-Prasuhn, Stefanie Santoriello sowie Daniela Hinzke beurteilten den gesamten Vormittag über die Leistungen der Teilnehmenden.

Für alle Erstplatzierten geht es mit den Gebietsentscheiden weiter. Aus diesen werden schließlich die Teilnehmenden für den Landesentscheid ermittelt. Mit dem Bundesentscheid im Juni im Landwirtschaftlichen Bildungszentrum in Echem, Niedersachsen, findet der Landjugend-Berufswettbewerb 2023 dann sein Ende.

Unabhängig von einer Stellung auf dem Treppchen hat eine Teilnahme am Wettbewerb einen großen Mehrwert für die jungen Menschen. „Der Berufswettbewerb bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, ihr berufliches Können unter Beweis zu stellen, neues Wissen und Selbstbewusstsein zu erlangen und sich mit anderen auszutauschen“, so Sina Friese, Geschäftsführerin des Niedersächsischen Kuratoriums für den Landjugend-Berufswettbewerb e.V..

Fotos: Conrad

BU:

BWB_LWS: Felix Beer und Jan Westerheide, hier mit dem Landvolk-Vorsitzenden Dirk Westrup, sicherten sich den Sieg des Berufswettbewerbs in der Landwirtschaft auf Kreisebene.

BWB_HWS: Almut Detert gratuliert der Siegerin Sophia Maria Tüpker und überreicht ihr ein Kochbuch der LandFrauen.